

Bermischtes.

Der Dammbruch bei Breslau. Der Damm hat, wie aus Breslau gemeldet wird, wegen des Dammbruchs die Technische Hochschule benachteiligt. Die Döbler Treppe und Bleichschwaige sind unter Wasser gesetzt. Die Einwohner sind seit 24 Stunden vom Verkehr abgeschnitten und daher ohne Nahrungsmittel. Die Hochschule ist gänzlich in Tätigkeit getreten und hat im Laufe des Tages für ständige Verpflegung gesorgt.

Bandendiebstahl. Bei einem Einbruch in das Hauptpostamt Neuh wurden für 4 Millionen Mark Bigarettenbanderolen im Werte von 50 Bfg. und über 50 Bfg. gestohlen. Für 12 Millionen Mark Bänderolen niedriger Werte liegen die Diebe in den zerbrochenen Schränken liegen.

Der Sonnenmattweber bei Freiburg ausgerochen. Aus Freiburg wird gemeldet: Der im Gebiet des Rheins liegende Sonnenmattweber ist vorgehen infolge des starken Wasserbruchs als Folge der Schneeschmelze ausgebrochen. Ungeheure Wassermengen bedrohen das Elektrizitätswerk Neudorf, das bisher aber noch gehalten werden konnte. Das Dorf Hirsau hat schweren Schaden erlitten, ebenso das Eigentum bei Hirsau. Große Mengen Baumstämme wurden zu Tal geführt. Zahlreiche Brücken und Stege wurden zerstört. Verluste an Menschenleben sind bisher nicht bekannt geworden.

Die Dräsen von Fingerichteten als Heilmittel. Die kühnsten Phantasien der Romantiker sind von der Naturwissenschaft eingeholt: Die Operationen des Dr. Verne sollen nun Wirklichkeit werden. Die amerikanischen Blätter berichten, ist in dem großen Verbrechergesamnis Sing-Sing bei New York mit Genehmigung der Direktion die Übertragung der Dräsen eines Fingerichteten in den Körper eines lebenden Verbrechers durchgeführt worden. Der Täter ist des Gefängnisses, ein Dr. Amos Swaine, hatte in seiner Behandlung einen Gesundheitsverbrecher namens George Dwyer, der an Colicitis litt und zahlreiche geringe Defekte aufwies. Dr. Swaine führte nun die verbrecherischen Instinkte dieses Mannes auf seine physischen Mängel und war auf die unvollkommene Entwicklung gewisser Dräsen zurück. Er entnahm dem Körper eines eben fingerichteten Verbrechers Edward Verland die entsprechenden Dräsen und verpflanzte sie in den Körper Dwyers. Es wird natürlich einige Zeit bedürfen, bevor es möglich sein wird, den Erfolg der Operation festzustellen. Aber schon jetzt soll sich eine bedeutende Besserung im Allgemeinbefinden des Patienten bemerkbar gemacht haben.

Modernes von vorgeföhren. Es ist bereits hinreichend bekannt, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse zur Zeit der großen französischen Revolution den heutigen, die vielfach als beispiellos in der Welt gemietet werden, gleichen wie ein Ei dem anderen. Schon damals gab es Nationalbanken und Banknotenemissionen, wüste Spekulation und Zwangsversteigerung. Dinstenbanken und abenteuerliche Konzepte hatten den spanischen Franzosen ihre Kontenbücher aus den Taschen, so daß Klante oder Kohn weit aus in den Schätzen gestellt erschienen: Schon lange vorher hatte die Öffentliche Gesellschaft und John Law das klassische Beispiel des Wappes im großen Stil gegeben, und beide fanden gelehrige Schüler und nie immer ein unerschütterliches Publikum. In den amüsantesten Details, die wir überlieferiert bekommen, gehört die Tatsache, daß unter den sich so modern anmutenden Schöplungen des Konvents auch eine Kriegsgeldbesessenschaft figurierte, deren Lebens-, Lebens- und Liquidationsgeschichte die überraschendsten Parallelen ergab: Diese Gesellschaft wurde 1788 mit drei Beamten gegründet, schlug ihre Halle in einer kleinen Privatwohnung auf (dann auch damals gab es Wohnungsgeld) und klanderte kaum ein Jahrzehnt später mit etwa 800 Beamten und einem Defizit von über 100 Millionen Francs. Vollständiger ist ein Volksgericht aus den bedrängtesten Tagen. Im Stande bei der Volatilität zu verhalten, hatten die städtischen Behörden einen Befehl erlassen, der gewiß auf Originalität Anspruch erheben kann: Die Brotbäcker mußten nämlich Seile an ihren Türen anbringen, welche die in langer Reihe angeordneten mit der Hand festzuhalten hatten, so daß die rüchliche Reihenfolge gesichert war. Da es nun aber überall Regerei gibt und gegeben hat, fanden sich auch in Paris Sitznachbarn, die das Seil kurzerhand durchschneiden und soldatmäßen ihr Ziel erreichten. Bräuterei und Schmutzfortschritt. Streiflichter von heute möge dieses humoristisch ärgerrliche Detail jeden Unreife benehmen, welchen ihnen eine mit verstandene Originalität geben mag.

Briefträger als Schnellläufer. Der Großstadtbriefträger bewegt sich nicht gerade in sehr schnellem Tempo fort, dafür hat er sehr viele Treppen zu steigen. In neuen Ländern aber, in denen die Anschlüssen weit entfernt von der Eisenbahn und voneinander im Inneren unentwickelter Gebiete liegen, muß der Briefträger seine Beine gehörig in die Land nehmen, wenn er nicht allzu spät zum Ziele gelangen will. In Südafrika werden deshalb nur Eingeborene zu Briefträgern erwählt, die als Schnellläufer vorzügliches leisten. Wie sich in Nordrhodesien die Briefbestellung vollzieht, davon entwirft ein Reisender ein interessantes Bild: Der Postzug ist in großen Hüll angekommen, und der Postmeister nimmt die Briefbeutel in Empfang, in denen die Schreiben für die Ansiedler aus aller Herren Länder enthalten sind. Das Sortieren geht unter dem Beistand einiger Gehilfen ziemlich rasch vorwärts, und dann sind einzelne Beutel zurechtgemacht, die nicht mehr als 50 Pfund wiegen dürfen, das Höchstgewicht für den eingeborenen Briefträger. Die Wege laufen nach allen Richtungen. Die Hauptroute geht von Broken Hill nach Kasanga am Tanganjika-See über die Stationen Serenje, Mpora, Kafama und Abecora, etwa 1000 Kilometer, und von Kasanga noch mehrere 100 Kilometer nach dem südlichen Teil des Tanganjika-Gebietes zu den verschiedenen Beamten und Missionaren. Die Briefträger verlassen Broken Hill in einem sehr raschen Tempo, und jeder von ihnen legt etwa 50 Kilometer zurück. Dann wird das Paket einem anderen Schnellläufer übergeben, der es etwa dieselbe Strecke weiter trägt. Die Träger bleiben an den einzelnen Poststationen und rufen sich hier aus, bis sie bei der nächsten Postbestellung wieder ihren Schnelllauf beginnen müssen. Bei Nacht macht der Briefträger an einem kleinen Feuer Halt, an dem er sich wärmt und durch das er nächtliche Besucher fernhält. Löwen sind nämlich immer in der Umgegend, und der Eingeborene muß sich sehr vorsetzen, wenn er seine wertvolle Last unversehrt der Abholung übergeben will. Ungeäubig wartet alles auf die Post, die diese raschen Läufer bringen. Man kann ihr Eintreffen fast auf die Minute voraus berechnen. Um 6 Uhr soll er kommen. An der kleinen Poststation steht eine dicke Schär mit der Uhr in der Hand. „Nicht zu spät zu sein?“ Jetzt ist nur noch eine Minute bis 6. „Curra! Da ist er.“ Und atemlos stürmt ein schwarzer Gefelle heran und wirft das Paket mit einem erleichterten Seufzer nieder. Schnell ist es aufgeschlüssert, und man beginnt die Verteilung. „Hier ein Brief für Tia, Smith. Sie liebt Tia noch.“ „Wahrhaftig, Jones, ein Paket für Tia!“ „So geht es weiter. Die Post ist angekommen.“

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 8. März 1923.
Waffenkammer Wuppertal.

Y Berlin. Im November 1921 waren in Mainz (Westkauf Danks) der Bekleidungsbesitzer und seine Frau in der Wohnung ihres Wappens durch Schüsse in Kopf und Brust getötet worden. Jetzt wurden der Vater des Ermordeten und dessen Ehefrau, die mit ihrem Sohne bezüglich Abmachungen über den Anteil im Streit lebten, unter dem Verdacht des Mordes verhaftet. Der alte Metzburger erkrankte sich im Gefängnis, seine Frau wurde dem Gericht in Mainz angeführt.

Y Berlin. Das „Tageblatt“ veröffentlicht über die letzten Ziele des Vorstandes der Reichsgewerkschaft Einzelheiten aus den Verhandlungen des Aktionsausschusses. In den Richtlinien für die Durchführung des Generalstreiks auf der Eisenbahn heißt es: Alle unter Dampf stehenden Lokomotiven sind durch Entfernung des Feuers betriebsunfähig zu machen. In im Schuppen stehenden Lokomotiven ist nach Möglichkeit die Luft zu entfernen. Dieselben sind und Geföhlungsanlagen sind ebenfalls außer Betrieb zu setzen. Das streikende Personal soll u. a. verwendet werden zur Durchföhrung des Kurier- und Nachrichtenverkehrs, zur vorübergehenden Aufnahme eines beschleunigten Verkehrs, zum Transport von Waffengerät und zur Beföhlung der Telegraphen- und Fernsprezzentralen. Dem Publikum gegenüber ist entschiedenest zu geboten. Wegen möglicher Risiken ist rüchloslos einzuschreiten. Dem Streik unwillig handelnde Kollegen sind festzustellen und dem Vorstand der Reichsgewerkschaft zu melden. Als getzoffenen Maßnahmen sind geheim zu halten.

Y Wien. Wie die Münchener Posten Nachrichten berichten, fand sich dieser Tage im Rathaus in Regensburg eine Entente-Kommission, bestehend aus Engländern, ein, um die Nachweise über die Volkswirtschaft nachzuweisen. In Anwesenheit des Staatskommissars und des Oberregierungsrates Dahn gab der erste Bürgermeister an Hand der Haushaltspläne von 1918 und 1921/22 die gewünschten Aufschlüsse. Die Nachprüfung beschränkte sich auf die Nachweisung über die Ordnungs- und Verwaltungspolizei auf diesen Gebieten. Die Haushaltspläne und Veranschlagungswerte wurden sehr genau eingesehen. In Beantwortung lag kein Anlaß vor.

Y Paris. In informierten Kreisen rechnet man mit einer neuen Verschiebung der Konferenz von Genö. Während das russische Ersuchen um einen früheren Zusammentritt der Konferenz keine Aussicht auf Erfolg hat, scheint sich das Argument, daß es inopportun sei, die Verhandlungen in der Karwoche beginnen zu lassen, durchzusetzen. Eine Verlegung auf die Zeit nach Ostern erscheint geföhrt. Als neuer Termin wird der 25. April genannt.

Y London. (Unterhand.) Eine Anfrage von Stratton Doyles über die angelegten Absichten der Regierung, dem früheren deutschen Kaiser und dem deutschen Kriegsschuldigen den Prozess zu machen, wurde von der Regierung nur mit dem Hinweis auf frühere Antworten der ähnlichen Fragen beantwortet. In Erwiderung auf weitere Fragen wiederholte Lloyd George sein Versprechen, daß dem Parlament Gelegenheit gegeben werde, die Bedingungen des englisch-französischen Abkommens zu erörtern, ebe England in Verbindung mit diesem Abkommen irgend welche Verpflichtungen eingee.

Y London. In politischen Kreisen herrsche den ganzen Tag reger Lätigkeit. Zwischen den einflussreichen Mitgliedern der verschiedenen Gruppen fanden wichtige Besprechungen statt, doch ist der Ernst der Lage in keiner Weise gemindert. Lloyd George erschien kurze Zeit im Unterhause. Von ausländischer Stelle wird erklärt, daß die unionistischen Minister sowohl vom internationalen wie vom nationalen Standpunkt aus die Aufrechterhaltung der Koalition für unbedingt notwendig halten. Volfour werde in einer Rede, die er am Dienstag in der City halten will, nachdrücklich für diese Ansicht eintreten, doch wurde bis jetzt noch kein Mittel angegeben, wie man den weitgehenden Meinungsunterschied zwischen den unionistischen Ministern und einem großen Teil ihrer Anhänger überbrücken könnte.

Preddner Schlachtviehmarkt am 2. März. Auftrieb: 1. Rinder: a) 18 Ochsen, b) 8 Bullen, c) 22 Kalben und Kühe, 2. 481 Käber, 3. 26 Schafe, 4. 245 Schweine. Weisse in Markt für Lebend- und Schlachtgewicht: Rinder und Schafe wie am Montag. Käber: 1. Doppelsender 2. beste Mast- und Saugfäber 1600 bis 1850, 2800 bis 2700, 3. mittlere Mast- und gute Saugfäber 1400 bis 1500, 2850 bis 2475. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2, Jahr 1800 bis 1900, 2800 bis 2425, 2. Fettfleischige 2000 bis 2100, 2500 bis 2625, 3. fleischige 1600 bis 1700, 2150 bis 2250, 4. geringe entwidelte 1400 bis 1500, 2000 bis 2125, 5. Gauen und Ober 1600 bis 1700, 2000 bis 2250. Tendenz des Marktes: Käber Rott, Schweine mittel.

Wals hätten im zu den gansen Raum des Abtritts ein, so daß ein Weitergleiten dort mit Lebensgefahr verbunden war. Alles Röhren durch die Verbindungslücke in das Nebenabteil, aber auch dort hin strömten die Gase. Bedenke Männer hatten inwischen die Röhre gezogen; in wenigen Augenblicken hielt der Zug und alles strömte heraus in die frische Luft, um den eingatmeten Giftstoff auszukochen. Nach kurzem Aufenthalt nahmen die Fahrgäste in anderen Abteilen Platz und der Zug setzte sich wieder in Bewegung. Dura läßt. In der blögen Dittstraße gelangt die im Restaurant „Witte“ gelesene Turnhalle zum Abbruch. Nachdem an Tagen vorher die Bedachung und die schweren Stenträger entfernt worden waren, sollte die halbe Dänagwand der Ostseite umgelegt werden. Beschäftigt bei diesen Arbeiten waren der Zimmerpolier Standhardt aus Bursdorf, die Zimmerleute Jakob von hier und Adina aus Bursdorf, sowie der Zimmerlehrling Schlimper aus Mühlau. Gegen 1/4 Uhr erteilte ein furchbarer Knack, der die Nachbarhäuser erschütterte. Ob die vier Leute sich in Sicherheit bringen konnten, war die Hälfte der hohen, zum Niederstürzen vorbereiteten Mauer von selbst nach innen umgekehrt. Teile derselben wurden hierbei bis an die andere Dänagwand geschleudert. Der Volier Standhardt und der Zimmerlehrling Schlimper wurden von den Trümmern verschüttet und sofort getötet. Der Zimmermann Jakob wurde durch die fallenden Trümmer schwer am Bein verletzt. Der vierte Arbeiter, Zimmermann Adina, ist von dem gewaltigen Luftdruck beim Zusammenbruch in die Ecke der Giebelwand geschleudert worden und mit dem Schrecken davon gekommen.

Wlanen i. V. Ein aufregender Vorgang spielte sich am Mittwoch nachmittags auf der Parkstraße ab. Dort wollte ein 7 Jahre alter Schulknabe aus der väterlichen Wohnung im dritten Obergeschoß auf die Straße springen. Vorübergehende sahen den Kleinen, der sich am Fensterrand festhielt, an der Außenseite des Hauses hängen. Sie trafen sofort Vorkehrungen, um einen etwaigen Absturz des Knaben abzuwehren, und benachrichtigten auch einen Polizeibeamten. Dieser öffnete die verschlossene Wohnungstüre durch Einwickeln und befreite darauf den Jungen aus seiner lebensgefährlichen Lage. Auf Befragen gab der Kleine an, daß er von seinem Vater in der Wohnung eingeschlossen worden sei, er habe sich aber zu seiner Mutter begeben wollen (die Eltern sind geschieden) und sich deshalb vorgenommen, durch das Fenster zu entweichen. Allem Anschein nach hatte sich der Kleine die Folgen seines Vorhabens gar nicht überlegt.

Wlau i. V. Letzte Mitteilungen machte Bürgermeister Müller in der letzten Sitzung des Stadgemeinderates. Dem Wohnungsausschuß ist mitgeteilt worden, daß in Wlau alte Leute halb verhungert aufgefunden worden sind. Infolge der großen Not der alten Leute haben sich die drei Städte Wlau, Regisbrunn und Reichenbach zwecks Hilfe an die heimischen Industriellen gewandt. Viele haben ihre Hilfe nicht verlangt und bitten, daß alle Erwerbsstände helfen, damit allen geholfen werden kann.

Wreuen i. V. Mittels des Fernsprechers versuchte am Montag der 17 jährige Wllo Reul den blögen Tischlermeister Palmer nach auswärts zu locken, um inwischen einen mit gestohlenem Stempel ausgefertigten Scheck über 8500 Mark von Palmers Konto abbuchen zu können. Da jedoch der Scheck nicht unterschrieben war, wurde die Auszahlung des Geldes beanstandet und Reul, welcher vor kurzem bei Palmer den Firmenstempel und einen größeren Gelddbetrag gestohlen hatte, festgenommen.

Welsch i. V. Die Einbrüche in Stickereien gehören jetzt im Vogtlande zur Tagesordnung. Es ist dabei immer auf das kostbare Stickerzeug abgesehen. In einer der letzten Nächte wurden in Rottenaurin wieder aus zwei Stickerereien Garmentstücke im Werte von 5000 und von 20000 Mark spurlos und verdammt gestohlen.

Wolli i. V. Wie das „Wollier Tabl.“ meldet, ist der in Chemnitz verhaftete Würtener Würder nicht ein 19 jähriger Werberwürde, sondern ein Sicherheitsbeamter, der Unterwachmeister Vogel von der Sicherheitswehr in Chemnitz. Die Wüste, die er getragen hat, wurde in seiner Wohnung gefunden. Er hat angegeben, die Verletzungen im Gesicht röhren von einem Mörder, den drei Männer bei Erlau an ihm unternommen, her.

Wrima. Empfindlich geschädigt wurde eine fleische Kellerin durch einen Gaub. Am Sonnabend nachmittags erschien ein ungetriebener Mann in der Gastwirtschaft, in der sie bediente. Der Unbekannte hielt sich längere Zeit auf, bestellte manches Glas und manchen Kognat, bezahlte aber immer prompt. Der Mann hatte aber keine bestimmten Absichten und wartete nur auf einen günstigen Augenblick zur Ausführung derselben. Als die Kellerin in seiner Nähe stand, drehte er plötzlich das elektrische Licht aus, entriß dem Mädchen die Geldtasche mit 1700 Mark Inhalt und verschwand eilends unter dem Schutze der Dunkelheit. Die Wäste dachten zunächst an einen Scherz, aber als das Licht wieder eingeschaltet war, mußte man feststellen, daß der Fremde und die Geldtasche verschwunden waren. Die Wäste, die die Verfolgung aufnahmen, konnten von dem trechen Mörder nichts mehr entdecken.

Wrepsia. In einer Privatwohnung in der Götzenstraße in Leipzig-Neubau, deren Fenster mit dunklen Stoffen verhängt waren, um den Lichtschein nicht zum Verderben werden zu lassen, wurde wieder ein Spielernest ausgehoben. Zwanzig, zum Teil schon als Glücksspieler bekannte Personen, wurden beim Waffarat überrascht und nach Feststellung ihrer Personalkaus aus der Wohnung, in der sie wohnlich mehrmals des Nachts zusammenkamen, verwiesen. Das Spielgerät wurde beschlagnahmt.

Selbstmord Peter Grupens.

Aus Oirschberg wird gemeldet: Peter Grupen war nach seinem letzten Fluchtversuch in einer Einzelzelle untergebracht. Er zeigte keinerlei Zeichen von Erregung und genöß auch sein Mittagessen in vollster Ruhe. Gegen 4 Uhr wurde seine Zelle verriegelt und alles in Ordnung befunden. Gegen 7,5 Uhr fand eine weitere Revision statt. Bei dieser Gelegenheit fand man Grupen an seinem Dosen-träger an der Zentralheizung erhängt vor. Irgebins schriftliche Aufzeichnung hat Grupen nicht hinterlassen, auch nicht zu irgend jemand eine Äußerung getan, die auf sein Vorhaben schließen ließ. Die Tat spricht jedoch dafür, daß er sowohl den Doppelmord in Kleppisdorf wie auch vorher seine auf rätselhafter Weise verschwundene Frau ermordet haben dürfte.

Nachbestellungen auf März

zum Besuge des täglich erscheinend. Rissner Tagesblattes wird von allen Volkankalten, von den Zeitungsträgern und von der Geschäftsstelle, Wuppertal, 69, angenommen. Der Bezugspreis auf März 1923 einschließlich Bringerlohn beträgt Mark 11.—.

Die
Tageblatt-Druckerei
Rissn, Goethestraße 59
fertigt schnellstens alle Arten
Drucksachen für Geschäfts- und Privatbedarf.
Reichhaltiges Papierlager. Eigene Buchbinderel.

Gegen rauhe aufgesprungene Haut
CREME MOUSON
vollkommenstes Hauptpflegemittel